

**Rechenschaftsbericht des Vorstandes des STARGARDER
BEHINDERTENVERBANDES e.V. vor der
Mitgliederversammlung am 12.08.2010**

**Lagebericht des Stargarder Behindertenverbandes e.V. für
das Jahr 2009**

**Rechenschaftsbericht des Vorstandes des STARGARDER
BEHINDERTENVERBANDES e.V. vor der Mitgliederversammlung am 12.08.2010**
Berichtszeitraum: vom 14.05.2008 bis 12.08.2010 Vorstandsarbeit
Zur Vorstandsarbeit (Herr Braun)

Der amtierende Vorstand wurde auf der Mitgliederversammlung am 14.05.08 gewählt.
Herr Kölpin wurde am 27.10.2009 als Schatzmeister nach gewählt.
Auf der heutigen Mitgliederversammlung soll der amtierende Vorstand entlastet und ein
neuer Vorstand für die nächsten zwei Jahre gewählt werden.

Im Berichtszeitraum kam der Vorstand in der Regel jeden zweiten Dienstag im Monat zu
insgesamt (24) Sitzungen zusammen. Auf allen Sitzungen waren wir beschlussfähig. Der
Vorstand war stets bemüht, die Beschlüsse der Mitgliederversammlungen umzusetzen und
auf der Grundlage unserer Satzung sowie nach Gesichtspunkten einer ordnungs- gemäßen
und wirtschaftlichen Geschäftsführung zu arbeiten und zu entscheiden. Der Vorstand arbeitet
ehrenamtlich!

Neben der Vereins- und Geschäftsführung des SBV e.V. haben die Mitglieder des
Vorstandes unsere sozialpolitische Interessenvertretung in verschiedenen Gremien des
Landes und des Kreises wahrgenommen. Besonders aktiv waren wir im Allgemeinen
Behindertenverband des Landes MV e.V., im PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverband des
Landes Mecklenburg - Vorpommern e.V., im Landesverband Sozialpsychiatrie, im
Gesundheitsförderkreis des LK Mecklenburg-Strelitz, im PARITÄTISCHEN Kreisverband
Mecklenburg-Strelitz, im Behindertenbeirat des Kreises! Außerdem ist Herr Braun ab
September 2009 Leiter des Organisationskomitee zur Vorbereitung des ersten Tages der
Menschen mit Behinderungen in Schwerin und ab April 2010 ist er Vorsitzender des
Behindertenbeirates des Landkreises Mecklenburg-Strelitz und ab 2. Juli 2010 in den
Landesvorstand des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Mecklenburg-Vorpommern wieder
gewählt worden.

Diese Interessenvertretung fordert viel Engagement und Einsatz!

Viele Mitglieder haben an Veranstaltungen in der Stadt und im Land teilgenommen und dort
unsere Interessen vertreten. Mit ihrer Präsenz auf den Veranstaltungen in der Stadt Burg
Stargard, in Neubrandenburg, Schwerin und auch in Berlin haben wir auf die Probleme von
Menschen mit Handicaps und auf die Probleme beim Älterwerden hingewiesen.

Dieses Jahr stand ganz im Zeichen unseres 20 – jährigen Vereinsjubiläums. Am 8. Mai
haben wir Bürger der Stadt Burg Stargard und viele Freunde zu einem großen Straßenfest
eingeladen und an diesem Tag auch den kleinen barrierefreien Stadtpark am Walkmüllerweg
eingeweiht. Das Festprogramm und die Betreuung haben Mitarbeiter/innen und Mitglieder
vorbereitet und durchgeführt. Für dieses große Engagement möchte ich auf der
Mitgliederversammlung allen Beteiligten meinen Dank aussprechen.

Besonders denke ich an die Aktionen um den Europäischen Protesttag für die Gleichstellung
behinderter Menschen im Mai zurück. Am 26.04.08 und am 25.04.09 haben wir die
Behindertenpolitik in Schwerin auf den Prüfstand gestellt und auch dort haben Mitglieder
unseres Verbandes erfolgreich teilgenommen und am 28. April 2009 haben Mitglieder
unseres Vereines sogar geholfen, in Berlin eine Menschenkette zu bilden, am 5. Mai 2010
waren ich auf einer Demo in Berlin, hier forderten die Verbände einen Nationalen
Aktionsplan für die Umsetzung der UN- Behindertenrechtskonvention.

In Burg Stargard haben wir am 4. Mai 2009, den 3. Städtetest mit einer Testfahrt im Rollstuhl
begonnen und erstmalig in Burg Stargard haben wir fünf Plaketten für die Herstellung von
Barrierefreiheit vergeben. Die Aktion und die Plaketten wurden von der Aktion Mensch
mitfinanziert!

Von den vielen Aktivitäten aus unserem Vereinsleben möchte ich den Behinderten- und
Seniorenport, den Behinderten- und Seniorentreff und unsere Kindernachmittage in der
KITA Märchenwald hervorheben.

Frau Lips wird in ihrem Bericht auf weitere Aktionen und Veranstaltungen im Berichtszeitraum eingehen.

Ein wichtiges Anliegen unserer Vorstandsarbeit im Berichtszeitraum war es, unsere Trägerschaften zu stabilisieren und zu erhalten. Es wird für uns als kleiner (Träger)Verein unter den gegebenen finanziellen Bedingungen immer schwieriger, die Angebote unseres Vereins in gewohnter Form und Qualität in Burg Stargard aufrecht zu erhalten, deshalb hat der Vorstand mit dem Neubrandenburger Behindertenverband e.V. auf der Grundlage unseres Kooperationsvertrages vom 28.11.07 über eine weitere Zusammenarbeit auf 6 Sitzungen beraten, um uns gegenseitig zu unterstützen und finanzielle Ressourcen zu bündeln. Hier sind wir aber noch nicht wirklich weiter gekommen. Obwohl unsere Projekte und Angebote in der Stadt und im Amt eine große Akzeptanz bei unseren Mitgliedern und bei den BürgerInnen haben, ziehen sich die Stadt Burg Stargard und der Landkreis Mecklenburg-Strelitz immer weiter aus der Förderung der Behinderten- und Seniorenarbeit zurück und unterstützten uns erstmalig in diesem Jahr nicht. Dies ist wirklich enttäuschend! In der Diskussion sollten wir über dieses Problem beraten!

Unseren Verbandsmitgliedern und anderen Hilfesuchenden praktische Lebenshilfen zu geben, um damit ihre unabhängige Existenz in der eigenen Wohnung zu sichern sowie durch ein umfassendes Vereins- und Kulturleben Geselligkeit, Freude und Geborgenheit für ALLE zu erreichen, das war die Zielstellung unserer Vereinstätigkeit im Berichtszeitraum! Das Wohnen mit Service, der Ambulante Pflegedienst, die Tagesstätte in der Bachstrasse und der Behindertenfahr- und Begleitdienst sind dabei wichtige Angebote, welche wir mit viel Geschick aufgebaut und für unsere Mitglieder aufrecht erhalten konnten.

Tagesstätte

Leider mussten wir zum 01.03.2010 die Tagesstätte in der Bachstrasse schließen, weil unser Leistungsvertrag vom Kommunalen Sozialverband (KSV) kurzfristig am 09.02.2010 zum 28.02.2010 gekündigt wurde.

Die Tagesstättenbesucher/innen wurden auf andere Einrichtungen in der Region aufgeteilt. Den Tagesstättenmitarbeiterinnen mussten wir betriebsbedingt kündigen.

Ich habe Klage beim zuständigen Sozialgericht über die Schließung der Tagesstätte eingereicht, aber bis heute ist es noch zu keiner Entscheidung des Gerichtes gekommen. Gegenwärtig sind wir um Schadensbegrenzung für den Verein bemüht!

Kurz etwas zur Geschichte:

Unser Verein, als Trägerverein, betreibt die Tagesstätte in der Bachstrasse 8, seit 01.04.1998, also fast 12 Jahre. Die gültige Vereinbarung und den Tagespflegsatz für 13 Besucher/innen hatte ich letztmalig mit dem Sozialministerium 2001 ausgehandelt. Seit dem gab es keine Verhandlungen und auch keine Beanstandungen.

Fast 12 Jahre setzte sich unser Verein für die gemeindenahere Betreuung von seelisch behinderten Menschen im Amt Stargarder Land und Woldegk ein. Dieses Projekt haben wir gemeinsam entwickelt und aufgebaut! Und gute Bedingungen in der Bachstrasse für Besucher/innen und Mitarbeiterinnen geschaffen.

Ambulante Dienste

Die Ambulanten Dienste (AD) des Stargarder Behindertenverbandes e.V. arbeiteten im Jahr 2009 mit 8 MitarbeiterInnen. Ab 01.09.01 verfügen wir über eine neue Sozialstation im neuen Wohnhaus am Walkmüllerweg 4b.

Die Pflegefachkräfte unter der Anleitung von Frau Buske sind bereit, alles, aber auch alles, was in unserer Kraft liegt zu tun, um auch bei größter Pflegebedürftigkeit Ihre Versorgung und Pflege in der eigenen Häuslichkeit abzusichern und stehen immer auf Ihrer Seite, wenn Sie sich ein selbstbestimmtes Leben im Alter, bei einer Krankheit oder Behinderung in der eigenen Wohnung sichern und erhalten wollen und gegen die "Einweisung" in eine Pflegeanstalt kämpfen müssen.

Wir als Mitglied im Allgemeinen Behindertenverband in Mecklenburg-Vorpommern e.V. betreiben aus ideologischen Gründen keine Heime und Anstalten, weil wir für häusliche Pflege-, Betreuungs- und Versorgungssysteme sind und im deutschen Anstaltswesen keine menschenwürdige Alternative sehen, behinderte und ältere Menschen zu versorgen. Vergessen Sie dies nicht bei Ihrer Entscheidung, es könnte die letzte freie Entscheidung sein, die sie in ihrem Leben treffen!

Trotz der Probleme, ist es eine große Chance für unsere Mitglieder, bei der Sicherung ihrer Selbstbestimmung und Würde über einen "eigenen" Pflegedienst zu verfügen, über den sie letztlich die Handlungsspielräume und die Pflegequalität mitbestimmen können. Die entsprechenden materiellen, fachlichen und organisatorischen Voraussetzungen für eine umfassende und bedarfsgerechte Pflege wurden 2008 und 2009 weiter vervollständigt. Der Ambulante (Pflege-) Dienst unseres Verbandes steht allen Mitgliedern zur Verfügung und die Pflegedienstleiterin, Frau Buske, berät Sie umfassend zu Fragen rund um die Pflege.

Begegnungsstätte

Die Begegnungsstätte im Walkmüllerweg für Menschen unseres Verbandes in Burg Stargard hat nicht nur für unsere Mitglieder einen hohen Stellenwert sondern wird auch darüber hinaus von den Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt und des Amtsbereiches erfreulich gut angenommen.

Am Vereins- und Kulturleben unseres Verbandes haben im Jahr 2009 insgesamt 1653 Mitglieder, Angehörige und Freunde aus der Stadt und dem Amt Burg Stargard/Land, an 151 Veranstaltungen teilgenommen. In der Begegnungsstätte findet regelmäßig wöchentlich der Behinderten- und Seniorentreff statt. Insgesamt 30 mal traf sich die Behinderten- und Seniorensportgruppe in der Schulsporthalle mit Frau Galinsky. Jede Woche nehmen 8 bis 12 Mitglieder dieses Angebot wahr und finden bei Sport- und Spaß und Freude und tun etwas für ihre Gesundheit, genauso wie beim Bowlen (10 mal) oder beim Schwimmen in der Therme (6 mal). Insgesamt haben 447 Teilnehmer/innen den Seniorentreff besucht.. Besonders wichtig ist es, daß wir alle Mitnehmen und bei Notwendigkeit begleiten konnten. Mit unterschiedlichsten Angeboten im monatlichen Kultur- und Arbeitsplan sollen die verschiedenen Interessen unserer Mitglieder Berücksichtigung finden. 34 Mitglieder fuhren vom 10. – 14.05.09 in die Ferien und verlebten 4 schöne Tage an der Ostsee in Binz und vom 17.05. – 20.05.10 fuhren 24 Mitglieder nach Prerow und hatten großes Glück mit dem Wetter.

Besondere Höhepunkte im Vereinsleben waren die Weihnachtsfeier und das Sommerfest. Ein vielseitiger Kultur- und Arbeitsplan wird monatlich zusammengestellt und in unserer Verbandszeitung und in unserer Festschrift berichten Mitglieder über ihre Erlebnisse und Eindrücke.

Kontakt- und Beratungsstelle

Seit 01.01.2009 wird die Kontakt- und Beratungsstelle unseres Verbandes durch ESF- Mittel und Landesmittel gefördert. Herr Bartsch steht Ihnen seit dem mit Rat und Tat zur Seite. Allerdings als Ratsuchender müssen Sie selbst den ersten Schritt machen. Manchmal hilft schon ein einfaches informelles Gespräch, um einen Weg durch den Dschungel der Bürokratie zu finden oder auch um auszuloten, welche individuellen Unterstützungsmöglichkeiten noch vorhanden sind. Besonders haben wir zum Wohnen ohne Barrieren informiert und auch Ratsuchende aus dem Landkreis beraten.

Außerdem möchte ich Sie darauf hinweisen, dass wir als Verband das Vorschlagsrecht zur Wohnungsvergabe im Walkmüllerweg 4b haben, stellen Sie rechtzeitig einen Antrag, so erhalten sie sich die Chance auf eine Wohnung ohne Barrieren in Burg Stargard. Zum Trägerübergreifenden Persönlichen Budget hält der Landesverband für die Region eine Beratungsstelle vor, diese Beratungsstelle kann auch von unseren Vereinsmitgliedern und BürgerInnen des Amtes Stargarder Land kostenfrei genutzt werden. Es ist uns gelungen,

unsere Mitgliederzahl zu halten, gegenwärtig sind wir 202 zahlende Mitglieder (195 Mitglieder im Jahr 2008). Der Stargarder Behindertenverband e.V. bleibt damit einer der mitgliederstärksten Einzelverbände in Burg Stargard und auch im Landesverband. In unseren Projekten arbeiten gegenwärtig 16 Mitarbeiter/innen und Mitarbeiter, davon sind immerhin 13 Mitarbeiter/Innen auf dem ersten Arbeitsmarkt beschäftigt! Alle haben einen großen Anteil an der erfolgreichen Arbeit unseres Vereines.

Behindertenfahr- und Begleitedienst

Unser Behindertenfahr- und Begleitedienst ist ein ganz wichtiges Angebot für die Erhaltung der Selbständigkeit unserer Mitglieder. Dieses Angebot abzusichern, steht daher auch im Mittelpunkt der Vorstandsarbeit. Allerdings mussten wir aus Vereinsmitteln das Mobilitätsangebot unterstützen.

Die Beizinkosteneigenbeteiligung von 11414,20 € und die Einnahmen aus der MSHD Pauschale von 1022,00 € sind nicht ausreichend, um die Kostensteigerungen für Benzin, Versicherungen, Reparaturen und die Personalkosten zu decken.

Der Behindertenfahrdienst wurde mit 3 Kommunal-Kombi, 1 Helfer und 4 Fahrzeugen auch 2009 abgesichert. Im Jahr 2009 wurde 2611 Mal das Mobilitätsangebot unseres Verbandes genutzt. Insgesamt sind wir dabei rund 70 000 km für sie gefahren, dies bedeutet z.B. pro Tag 10 -15 Einzelfahrten.

Leider haben wir keinen Zuschuss für unseren Behindertenfahrdienst vom Amt Stargard-Land und der Stadt Burg Stargard und dem LK Mecklenburg-Strelitz im Jahr 2009 erhalten. Unsere Anträge zur Förderung des Mobilitätsangebotes wurden wie in den Vorjahren abgelehnt.

Die ARGE MST hat uns 2009 keine Beschäftigungsteilnehmer, so genannte 1 Euro Jobber, mehr zur Verfügung gestellt.

Die Erneuerung des Fahrzeugparks ist unter diesen Umständen nicht zu realisieren. Die Betriebssicherheit und Reparaturen unserer PKW wird durch das Tuning Center Burg Stargard abgesichert.

Zusammenfassung

Der Stargarder Behindertenverband e.V. als traditioneller Selbsthilfeverein steht in der Tradition der Selbsthilfe und Bürgerbewegung. Als Teil der emanzipierten Bürgerbewegung hat unser Verband seit der Wende einen unübersehbaren Aufschwung genommen und ist an der Entwicklung und der Ausgestaltung der Kommune maßgeblich beteiligen.

Der Stargarder Behindertenverband e.V. hat durch seine unterschiedlichen Aktivitäten in den letzten 20 Jahren zur weiteren Entwicklung des Gemeinwesens beigetragen und das Unterzentrum Burg Stargard als Standort von sozialen Diensten weiter gestärkt. Dies ist ein echter Standortvorteil für eine zukunftsfähige Kommune!

Dies wird besonders deutlich, wenn man in Regionen im Land unterwegs ist, die keine oder nur eine schwache Behindertenvertretung haben, dort haben die Menschen mit Behinderungen und die Menschen im höheren Lebensalter häufig einen ganz schweren Stand. Aber auch in Burg Stargard werden die finanziellen Spielräume immer enger. In diesem Jahr hat die Stadt Burg Stargard eine neue Richtlinie für die Förderung der Vereinsarbeit beschlossen. Es gibt für jeden Verein 100,00 € Sockelbetrag und pro Mitglied und Jahr 1,50 €, dies sind dann zusammen bei 201 Mitgliedern für den Verein 403,00 € Vereinsförderung in diesem Jahr. Dies ist eine weitere Verschlechterung der Förderung! Der Vorstand legt deshalb den Antrag „Gemeindenaher Sozialdienste erhalten“ vor.

Selbstbestimmung bedeutet immer auch Selbstaktivierung zur Selbsthilfe. Also, jeder sollte prüfen wie er den Verein unterstützen kann, ob durch ehrenamtliche Mitarbeit, durch Werbung von neuen Mitgliedern, Vertretung unserer Positionen und Forderungen in der

Öffentlichkeit insbesondere auch in der Kommunalpolitik, selbst durch Überzeugung in der eigenen Familie kann man etwas für den Verein tun, aber auch eine bewusste Entscheidung für unsere Sozialstation bei notwendiger Pflege hilft uns ein großes Stück weiter. Eine regelmäßige und zeitnahe Beitragszahlung haben und natürlich auch mit einer Spende kann man unseren Verein unterstützen.

Abschließend möchte ich mich bei allen Mitgliedern, den Vorstandsmitgliedern, den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen und allen Helfern, Angehörigen, Freunden, Sponsoren und Zuwendungsgebern recht herzlich für Ihre geleistete Arbeit und Ihre Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken.

Der Rechenschaftsbericht liegt schriftlich vor.

P. Braun, Burg Stargard am 21.07.2010

Lagebericht des Stargarder Behindertenverbandes e.V. für das Jahr 2009

Lage des Unternehmens

Der Stargarder Behindertenverband e.V. (SBV) gehört mit seinen fast 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den größten Arbeitgebern in der Stadt Burg Stargard und zählt zudem in Mecklenburg-Vorpommern mit über 200 Mitgliedern zu den größten Behindertenverbänden.

Wirtschaftliche Lage

Kernpunkte der Geschäftstätigkeit des SBV sind die Kulturarbeit, die ambulanten Dienste und das Tageszentrum.

Von ständig wachsender Bedeutung ist der Fahrdienst, dessen Einsatz allerdings nicht kostendeckend erfolgen kann.

Die derzeit erhobenen Mitgliedsbeiträge sind nicht ausreichend, um alle Aktivitäten im Bereich der Kulturarbeit kostenmäßig abzudecken. Hier sind finanzielle Beteiligungen der Mitglieder notwendig und erforderlich.

Die Personalkosten befinden sich auf dem Niveau des Vorjahres, die „Sonstigen Aufwendung“ sind nur unwesentlich gestiegen.

Der ausgewiesene Jahresüberschuss ist hauptsächlich durch die Entnahme der im Vorjahr gebildeten Rücklage zurückzuführen. Der Mitgliederversammlung wird vorgeschlagen, auch für das Geschäftsjahr 2009 eine satzungsgemäße Einstellung in Höhe von 40.000 € in die Ergebnissrücklage zu beschließen.

Der verbleibende Gewinn von 5.217,17 soll auf die Jahresrechnung 2010 vorgetragen werden.

Der Vorstand wird sich, wie bisher, intensiv mit der weiteren Entwicklung der Geschäftsbereiche befassen und negative Veränderungen in den Aufwands- und Ertragsbereichen analysieren und die zur Korrektur notwendigen Beschlüsse fassen.

Finanzlage

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr hauptsächlich durch turnusmäßige Abschreibungen verändert. Das Anlagevermögen ist ausschließlich durch Eigenmittel finanziert.

Die im Umlaufvermögen postierten „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“ beinhalten hauptsächlich offene Leistungen des ambulanten Dienstes aus Dezember 2009. Die ausgewiesenen flüssigen Mittel versetzten den SBV auch im Geschäftsjahr 2009 in die Lage, seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Es gehört zum Unternehmensleitbild des Stargarder Behindertenverbandes e.V., entstandene Verbindlichkeiten unverzüglich auszugleichen bzw. die monatlichen Lohn und Gehaltszahlungen pünktlich zu überweisen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Mit der Kündigung des kommunalen Sozialverbandes der Vereinbarung über den teilweisen Betrieb des Tageszentrums zu Beginn des Jahres 2010 befinden wir uns derzeit in schwebenden Verfahren gerichtlicher Auseinandersetzungen, zu dessen Ausgang der Vorstand noch keine konkreten Aussagen treffen kann.

Ausblick

Nicht zuletzt das Ergebnis der bereits erwähnten Rechtsstreitigkeiten wird den Vorstand veranlassen, zu prüfen, ob eine Ausweitung der Geschäftsbereiche machbar ist. Dies gilt besonders für die Tagesstätte. Darüber hinaus wird der Vorstand nichts unversucht lassen, Spenden bzw. Fördermittel einzuwerben, um die Ausführung satzungsmäßiger Vorgaben nachhaltig zu sichern.

Der Vorstand dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den geleisteten Einsatz, der zum positiven Ergebnis des Geschäftsjahres 2009 beigetragen hat.

Burg Stargard , 21.07.2010

P. Braun
Vorsitzender

O. Kölpin
Schatzmeister

Anträge an die Mitgliederversammlung des Stargarder
Behindertenverbandes e.V.
am 12.08.2010

Tagesordnung 01/10

Entlastung des Vorstandes 02/10

Rücklagenbildung 03/10

Gemeindenaher Sozialdienste in Burg Stargard erhalten
04/10

Mitgliederversammlung des
STARGARDER BEHINDERTENVERBANDES e.V.

am 12.08.2010 in Burg Stargard - im Saal "Zur Linde"

Antragsteller: Vorstand **Gegenstand:** Tagesordnung **Beschlußantrag Nr.:** 01/10

Bestätigung: **ja:** **einstimmig** **nein:** **enth.:**

Tagesordnung: **Zeitplan** **Beginn:** **14.00 Uhr**

- 0. Begrüßung der MV durch den Vorsitzenden
 - 0.1 Vorstellung und Bestätigung der Tagesordnung
 - 0.2 Vorschlag zur Tagungsleitung
 - 0.3 Bestätigung der Tagesordnung Antrag: 01/10 / Zeitplan / Geschäftsordnung /
Wahlordnung
 - 0.4 Wahl einer Mandatsprüfungskommission
 - 1. Rechenschaftsbericht des Vorstandes über die Arbeit im Jahr 2009
 - 1.1 Vorstandsarbeit: Herr Braun
 - 1.2 Kulturarbeit: Frau Lips
 - 1.3 Geschäftsbericht 2009 Herr Kölpin
 - 1.4 Bericht der Revisionskommission
 - Diskussion und Anfragen zu den Berichten
 - 2. Feststellung der Mandatsprüfungskommission
 - 3.1 Bestätigung und Annahme des Rechenschaftsberichtes und der Geschäftsberichte
 - 3.2 Antrag: 02/10 Entlastung für 2009
 - 3.3 Antrag: 03/10 Rücklagenbildung/Auflösung
 - 4. Inhaltliche Arbeit
 - 4.1 Diskussion zur weiteren Entwicklung des Verbandes
 - 4.2 Anträge: 04/10 Gemeindenahe Sozialdienste in Burg Stargard erhalten
 - 5. Wahlen (entsprechend der Wahlordnung)
 - 5.1 Wahl der Wahlkommission
 - Pause: **15.00 UHR - 15.30 UHR** Kaffee - PAUSE
 - 5.2 Wahl des Vorstandes
 - Vorsitzender
 - stellv. Vorsitzender
 - Schatzmeister/in
 - Schriftführer
 - 3 Beisitzer
 - 5.3 Revisionskommission
 - Revisor/in
 - 2 Beisitzer/innen
 - 6. Bekanntgabe und Bestätigung der Wahlergebnisse
 - 7. Schlußwort des neuen Vorsitzenden
- Ende: 16.30 UHR**

Mitgliederversammlung des
STARGARDER BEHINDERTENVERBANDES e.V.

am 12.08.2010 in Burg Stargard - im Saal "Zur Linde"

Antragsteller: Revisionskommission

Beschlußantrag Nr.: 02/10

Gegenstand: Entlastung des Vorstandes

Rechenschafts- und Geschäftsbericht des Vorstandes

Der Vorstand gibt einen Rechenschaftsbericht über die
Vorstandsarbeit und einen Geschäftsbericht für das Jahr 2009.
Die Revisionskommission stellt den Prüfungsbericht über das
Geschäftsjahr 2009 vor.

Beschluß: Die Mitgliederversammlung nimmt den Rechenschaftsbericht des
Vorstandes und der Revisionskommission zur Kenntnis und
entlastet den Vorstand.

Der Jahresabschluß per 31.12.2009 wurde durch die Mitglieder
festgestellt.

Für das Geschäftsjahr 2009 wird den Vorstandsmitgliedern
Entlastung erteilt.

Abstimmung: JA: 47	NEIN: 0	ENTHALTUNG: 0
--------------------	---------	---------------

Mitgliederversammlung des

STARGARDER BEHINDERTENVERBANDES e.V.

am 12.08.2010 Burg Stargard im Saal "Zur Linde"

Antragsteller: Vorstand

Beschlußantrag Nr.: 04/10

Gegenstand:

Gemeindenahe Sozialdienste in Burg Stargard erhalten

Beschluss: Die Mitgliederversammlung protestiert gegen die weitere Kürzung der Zuschüsse für die gemeinnützige gemeinwohlorientierte soziale Arbeit des Stargarder Behindertenverbandes e.V. durch die Stadt Burg Stargard und fordert die Stadtverordneten und den Bürgermeister auf sich nicht aus der sozialen Verantwortung für die weitere Entwicklung gemeindenahe sozialer Dienstleistungen im Unterzentrum Burg Stargard zu verabschieden.

Die Mitgliederversammlung appelliert an den Bürgermeister, die Stadtverwaltung und an die Stadtverordnetenversammlung gemeinsam nach Lösungen zu suchen, damit unser Behindertenfahr- und -begleitdienst und unsere Begegnungsstätte sowie das gemeindenahe Betreuungs- und Beratungssystem für die Bürger/innen in Burg Stargard Stadt und Amt erhalten und ggf. weiter ausgebaut werden können.

Begründung:

Für die freigemeinnützige Vereinsarbeit stellt die Kommune Burg Stargard immer weniger Mittel zur Verfügung. Davon ist auch der Stargarder Behindertenverband e.V. betroffen. In den letzten Jahren wurden die Zuschüsse für unsere sozialen Angebote schrittweise zusammen gestrichen. Im Jahr 2002 erhielt unser Verein von der Stadt Burg Stargard noch 4000,00 € im Jahr 2009 lediglich 1500,00 €. Im Jahr 2010 haben wir nach den neuen Förderrichtlinien der Stadt lediglich eine Vereinsförderung von 403,00 € erhalten. Ein Sockelbetrag von 100,00 € und ein Zuschuss von 1,50 € für jedes Vereinsmitglied.

Dies bedeutet eine weitere Verschlechterung der Förderung!

Selbstbestimmung bedeutet immer auch Selbstaktivierung zur Selbsthilfe und getreu diesem Motto haben wir in den vergangenen Jahren erhebliche Eigenmittel für den Verein einwerben können. Damit konnten wir unsere Beratungsstelle und die Kontakt- und Begegnungsstätte am Walkmüllerweg 4 sowie unseren Behindertenfahrdienst aufrechterhalten.

Es ist für uns nicht nachvollziehbar, wenn sich die Stadt Burg Stargard, in Zeiten des demografischen Umbruchs, aus der Förderung seiner älteren und behinderten BürgerInnen zurückzieht.

Unser Verein fordert schon seit Jahren komplementäre gemeindenahe Dienstleistungen in der Kommune und trotzdem wird die Sozialhilfefinanzierung in Stadt und Landkreis immer noch einseitig auf die stationären Angebote ausgerichtet.

Dies geht an den Bedürfnissen der BürgerInnen vorbei. Gerade haben wir in diesem Jahr unser 20-jähriges Vereinsjubiläum gefeiert und es wurde deutlich welches Engagement unsere Mitglieder in der Stadt für die Senioren und BürgerInnen mit Behinderungen entfalten und welche Bedeutung der Stargarder Behindertenverband e.V. nicht nur für seine 201 Mitglieder hat. Wir fordern Sie auf uns bei der Erhaltung gemeindenahe Dienstleistungen zu unterstützen.

Abstimmung: JA: 47

NEIN: 0

ENTHALTUNG: 0